



MEDIENINFORMATION

Angebot des öffentlichen Verkehrs soll moderat ausgebaut werden

Mit dem Rahmenkredit von 13 Millionen Franken für den öffentlichen Verkehr sollen in den Jahren 2025 und 2026 punktuelle Ausbauten ermöglicht werden. So sind unter anderem zusätzliche Verdichtungskurse auf der Buslinie zwischen Stans und Fadenbrücke Buochs vorgesehen, um das wachsende Industrie- und Gewerbegebiet besser zu erschliessen. Über den Rahmenkredit entscheiden wird der Landrat.

Der Regierungsrat schlägt dem Landrat vor, die bisherigen Bus- und Bahnverbindungen weiterzuführen und das Angebot auf die Fahrplanperioden 2025 und 2026 punktuell zu verbessern. Ein Ausbau soll werktags insbesondere auf der Buslinie zwischen Stans und Ennetbürgen sowie Stans und Fadenbrücke Buochs erfolgen. «Beim Gebiet Fadenbrücke, in welchem ein Entwicklungsschwerpunkt für Industrie und Gewerbe liegt, ist eine bessere Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr erforderlich», erklärt Baudirektorin Therese Rotzer-Mathyer. Weiter wird der Fahrplan des Winkelriedbusses zwischen Stans und Altdorf an veränderte Abfahrtszeiten beim Bahnhof Altdorf angepasst, um optimale Anschlüsse ins Tessin herzustellen. Auf dem Schienennetz der Zentralbahn ist derweil vorgesehen, die zusätzliche Verbindung unter der Woche zwischen Luzern und Engelberg angesichts der hohen Gästefrequenzen auch in den nächsten Jahren fortzuführen.

Für den Erhalt und Ausbau des öV-Angebots in den Jahren 2025 und 2026 beantragt der Regierungsrat beim Landrat einen Rahmenkredit von 13 Millionen Franken, was einer Reduktion gegenüber den vorangegangenen Krediten entspricht. Die tiefere Abgeltung des Kantons an die Transportunternehmen, welche das bestellte Bahn- und Busangebot abdecken, hängt mit der erfreulichen Entwicklung bei den Passagierzahlen zusammen. Allein auf den Bahnlinien wurden 2023 rund 30 Prozent mehr Personen befördert gegenüber 2019 – dem letzten vergleichbaren Jahr vor der Corona-Pandemie. In der gleichen Zeitspanne verzeichneten auch die Buslinien ebenfalls einen Zuwachs von rund 15 Prozent. Dadurch sind die Unternehmen imstande, den eigenen Finanzierungsanteil zu erhöhen. Diese Tendenz zeichnet sich bereits im laufenden Jahr ab, sodass davon ausgegangen werden kann, dass der vom

Landrat beschlossene öV-Kredit für 2024 in der Höhe von 7.3 Mio. Franken unterschritten wird.

So erfreulich der Aufschwung auf den öV-Linien ist – dieser hat auch eine Kehrseite der Medaille. Die Kapazitäten der Anbieter stossen zuweilen an die Grenzen, dies zeigt sich besonders beim Luzern-Engelberg-Express der Zentralbahn. «Umso wichtiger sind die geplanten Angebotsausbauten», folgert Therese Rotzer-Mathyer. «Nur damit können wir der steigenden Nachfrage im öffentlichen Verkehr angemessen entgegenen.»

Geplante Angebotsveränderungen für die Fahrplanperiode 2025 und 2026

Bahn

- Weiterführung Zusatzzug **S-LEX Luzern-Engelberg** werktags (09.36 Uhr ab Luzern)

Bus

- **Linie 310 Stans-Aldorf** (Winkelriedbus): teilweise Schiebung der Abfahrtszeiten um eine Stunde aufgrund von veränderter Anschlusssituation in Aldorf Richtung Süden
- **Linie 311 Stans-Beckenried/Emmetten** (Seelinie):
 - zusätzliche Verdichtungskurse zwischen Stans, Bahnhof-Pilatuswerke-Ennetbürgen sowie Stans, Bahnhof-Fadenbrücke (und in die andere Richtung) an Werktagen zwischen 06.00 und 19.00 Uhr einmal stündlich je Richtung;
 - weitere Optimierungen im bestehenden Fahrplan aufgrund der Betrachtung des Gesamtkonzepts;
 - zusätzlicher Abendkurs ab Stans von Sonntag bis Donnerstag zur Abnahme der S-Bahn um 00.54 Uhr.
- **Linie 312 Stans-Sarnen**: Verschiebung letzter Kurs um eine halbe Stunde nach hinten; Rückfahrt ab Ennetmoos neu um 00.13 Uhr.
- **Linie 331 Wolfenschiessen-Oberrickenbach**: Veränderungen im Fahrplan zur besseren Abdeckung der Bedürfnisse von Anwohnern in Oberrickenbach – letzte Fahrt abends neu um 18.37 Uhr ab Wolfenschiessen.

Ab heute werden die Fahrplanentwürfe für 2025 auf www.öv-info.ch publiziert. Die Bevölkerung kann bis 9. Juni zu den Entwürfen Stellung nehmen.

RÜCKFRAGEN

Therese Rotzer-Mathyer, Baudirektorin, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am Donnerstag, 23. Mai, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 23. Mai 2024